Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 59 (1892)

Artikel: Beilage VI : Auszug aus dem Protokoll des Erziehungsrates
Autor: Grob, C.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-743868

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auszug

aus dem

Protokoll des Erziehungsrates.

Der Erziehungsrat nimmt den Bericht der bestellten Kommission über die eingegangenen Lösungen der Preisaufgabe für Volksschullehrer im Schuljahre 1891/92 entgegen. Das Thema lautet:

„Entwurf eines Vorlagenwerks mit methodischer Anleitung für den Schreibunterricht in der zürcherischen Volksschule.“

Zusammenfassung des Gutachtens.

A. Die Arbeit mit dem Motto: „Hygieinische Schrift und hygieinischer Sitz“ behandelt mit wissenschaftlicher Gründlichkeit die Schulbankfrage. Der Verfasser fügt sogar eine sinnreich konstruirte Schreibbank hinzu, welche sich indes wegen ihrer komplizirten Einrichtung schwerlich als Schulbank einbürgern wird. Ebenso gründlich werden die Schreibmaterialien behandelt, und es wird eine wertvolle Sammlung von Papierarten, Federn, Federnhalter etc. beigelegt. Die Steilschrift findet ebenfalls einlässliche Behandlung und Befürwortung. Die erteilten methodischen Winke verraten überall den gewiegten Praktiker. Die Arbeit ist mit ausserordentlichem

Fleisse geschrieben und verdient auch mit Rücksicht auf Ausdruck und Styl das Attribut einer Musterarbeit.

B. Die Arbeit mit dem Motto: „Wäg's, dann wag's“ verbreitet sich ebenfalls über ein weiteres Gebiet, als das Thema der Aufgabe erforderte. Die Schulbankfrage wird durch den Hinweis auf die reiche Sammlung im Pestalozzianum erledigt, auch auf die Schreibmaterialien lässt sich der Verfasser nicht ein. Dagegen wird der Schreibunterricht am Lehrerseminar einer Kritik unterworfen und Erweiterung des bezüglichen Unterrichts verlangt. Der Verfasser ist im Gegensatz zum Verfasser der ersten Arbeit ein entschiedener Gegner der Steilschrift und will die Schiefschrift beibehalten. Auch die methodischen Winke der zweiten Arbeit deuten auf den erfahrenen Lehrer hin. Die Wertschätzung der Corrodi'schen Schreibhefte ist bei ihm so gross, dass er dieselben in den Staatsverlag nehmen möchte, während der Verfasser der ersten Arbeit ihre Existenzberechtigung anzweifelt.

Auch diese Arbeit zeugt von regem Fleisse und von grosser Hingabe an die Sache.

Der Erziehungsrat beschliesst:

I. Die eingegangenen Preisarbeiten für Volksschullehrer erhalten folgende Preise:

1. Arbeit mit dem Motto: „Hygieinische Schrift und hygieinischer Sitz“: I. Preis, 180 Fr., insbesondere auch unter Berücksichtigung der gehabten Kosten.
2. Arbeit mit dem Motto: „Wäg's, dann wag's“: II. Preis, 100 Fr.

II. Das speziellere Urteil soll im Synodalbericht 1892 zum Abdruck gelangen.

III. Die beiden Arbeiten sollen im Einverständnis mit den Verfassern bis zum Schlusse des laufenden Jahres im Pestalozzianum zur Einsicht für die Lehrer aufgelegt werden.

IV. Mitteilung an den Vorstand der Schulsynode.

Zürich, den 14. September 1892.

Der Sekretär:
C. Grob.